

Vorwort

Die Frage, was Gesellschaften zusammenhält, ist das zentrale Thema der Sozialwissenschaften. Worauf gründet sich die Bereitschaft zu Solidarität und gegenseitiger Hilfe, und wie stark ist das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen Menschen ausgeprägt, die zwar in demselben Staat leben, aber nicht durch Verwandtschaft und meist nicht einmal durch persönliche Bekanntschaft miteinander verbunden sind?

Unsere modernen Staatswesen mit ihren ausgefeilten Umverteilungs- und Sozialsystemen bedürfen auch des gesellschaftlichen Zusammenhalts, um akzeptiert zu werden und funktionsfähig zu bleiben. Gleichzeitig erscheint es immer schwieriger, diesen Zusammenhalt herzustellen. In allen modernen Gesellschaften zeigen sich zunehmend Tendenzen der Desintegration. Das Auseinanderdriften von Arm und Reich stellt eine beständige Herausforderung dar. Und es ist zu befürchten, dass Interessenkonflikte zwischen Älteren und Jüngeren infolge des demographischen Wandels hinzu kommen werden. Dabei sind die klassischen Spannungslinien, wie sie zum Beispiel Stein Rokkan identifiziert hat, nach wie vor virulent; also etwa die Konfliktlinien zwischen Arbeit und Kapital sowie zwischen Zentrum und Peripherie. Den Herausforderungen durch das Zusammenleben unterschiedlicher Ethnien und Kulturen müssen sich fast alle Gesellschaften stellen, egal ob diese Herausforderungen historisch gewachsen oder durch jüngere Migrationsbewegungen entstanden sind. Welche Rolle spielen in diesem Kontext Institutionen, informelle Arrangements und politische Kultur? Wie gehen andere Staaten mit diesen Herausforderungen um?

Die Akademie für Politische Bildung Tutzing thematisiert diese Zusammenhänge in ihren Tagungen und Publikationen. Sie tut dies kontinuierlich und unabhängig von medialen Konjunkturen. Der vorliegende Band resultiert aus dieser Beschäftigung mit der Thematik und will sie mit dem wissenschaftlichen Blick über den deutschen Tellerrand vertiefen und bereichern. An Aktualität verlieren wird die Frage nach dem gesellschaftlichen Zusammenhalt nie.

Prof. Dr. Ursula Münch

Direktorin der Akademie für Politische Bildung Tutzing – im Sommer 2012

Was hält Gesellschaften zusammen?

Ein internationaler Vergleich

Köppl, S. (Hrsg.)

2013, VII, 213 S. 8 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-531-16335-2